



## Information zum Anlass

Samstag, 27. August 2022  
Sternwarte ACADEMIA, 7503 Samedan  
Chesa Cotschna, 5. Stock

### Referat um 20.30 Uhr: «Finsternisse total» – Zyklen der Himmelsmechanik

**Referent:** Thomas Baer, leitender Redaktor der Fachzeitschrift ORION, Vorarlberg/Österreich

Sonnen- und Mondfinsternisse haben die Menschen schon seit jeher fasziniert. Bereits die Babylonier erkannten Perioden, nach denen sich Finsternisse wiederholen. Doch der Saros-Zyklus und auch andere Lunisolar-Zyklen sind weitaus spannender, als was man in der gängigen Literatur so liest. Wir tauchen einmal vertiefter in die Komplexität der Mondbewegung ein und lernen, nach welchen Gesetzmässigkeiten sich Sonnen- und Mondfinsternisse wiederholen. Wir erfahren, warum es im 21. Jahrhundert mehr partielle Mondfinsternisse gibt und weshalb die längstmögliche totale Sonnenfinsternis nur in einem kleinen Zeitfenster im Juli und nie in Europa stattfinden kann. Anhand animierter Grafiken, Bilder und Filmausschnitte werden auch Sie sehr viele neue Aspekte rund um die Finsternisse kennenlernen und mit dem einen oder anderen Aha-Erlebnis nach Hause gehen. Bild: Das Perlschnurphänomen anlässlich der totalen Sonnenfinsternis am 21. August 2017 über Kentucky, USA. Die Protuberanzen sind ebenfalls gut zu erkennen. Quelle und Bildautor: Thomas Baer



Thomas Baer

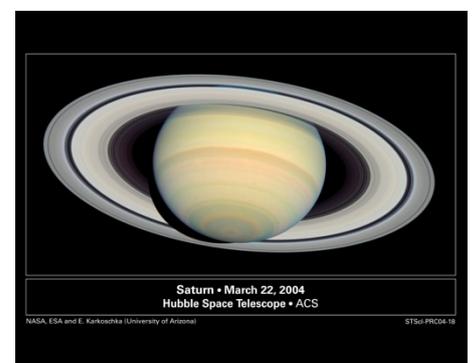


**Thomas Baer** Ausbildung zum Primarlehrer, seit 2007 leitender Redaktor der astronomischen Fachzeitschrift ORION. Von 2003 bis 2018 leitete er die Schul- und Volkssternwarte Bülach. Verschiedene Publikationen zu astronomischen Themen in der Neuen Zürcher Zeitung sowie Verfasser der astronomischen Monatsvorschau in der Aargauer Zeitung. Thomas Baer lebt jetzt im Bregenzerwald, einem noch «dunklen Fleck» auf der Lichtverschmutzungskarte Europas.

### Astronomische Führung ab ca. 22 Uhr: Saturn, Jupiter und Deep Sky Objekte im Fokus

**Leitung:** Demonstratoren-Team der EAF

Das Band der Milchstrasse erstreckt sich heute am Nachthimmel von SSW nach NO. Dies sind die unzähligen Sterne in der Scheibe unserer Heimatgalaxie, mit ihrem Rotationszentrum nahe dem Horizont im SSW im Sternbild des Schützen (auf Englisch auch gerne «Tea Pot» genannt). Dieses Zentrum beherbergt mit grosser Wahrscheinlichkeit ein massereiches schwarzes Loch, das vor kurzem in einem Bild festgehalten werden konnte. Im Zenit sehen wir das Sternbild Schwan. Darum herum reihen sich Adler, Leier, Herkules, Kepheus und Pegasus. Mit dem Teleskop können wir heute die 2 grossen Gasplaneten unseres Sonnensystems beobachten: Saturn mit den imposanten Ringen und Jupiter mit den 4 galileischen Monden. Zusätzlich sind auch diverse helle, so genannte Deep Sky Objekte, zu bewundern: Kugelsternhaufen, Offene Sternhaufen, Doppelsterne, Planetare Nebel und Galaxien. Diese Objekte befinden sich ausserhalb unseres Sonnensystems und werden durch das Demonstratoren-Team näher erklärt. Bild: NASA, ESA and E. Kar-koschka (University of Arizona)



### Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Spende in unsere Kollekte!